

Niederschrift

Sitzung des Umweltausschusses der Gemeinde Zeuthen

Sitzungstermin:	Donnerstag, 13.10.2022
Ort:	Mehrzweckraum des Sport- und Kulturzentrums, Schulstraße 4, 15738 Zeuthen
Sitzungsbeginn:	19:00 Uhr
Sitzungsende:	22:15 Uhr

Anwesenheit

Ausschussvorsitz

Herr Jonas Reif - B'90/Grüne

Gemeindevertreter

Herr Dr. Jens Burgschweiger - SPD/ChW

Frau Gabriele Figge - CDU

Herr Heiko Fuchs - FDP

Herr Udo Itzeck - BfZ

Frau Sonja Pansegrau - DIE LINKE

Sachkundige Einwohner

Herr Jens Kamischke - BfZ

Herr Torsten Kampe - B'90/Grüne entschuldigt

Herr Sebastian Posselt - FDP

Herr Dirk Schulz - SPD/ChW abwesend

Herr Christian Selch - CDU entschuldigt

Herr Uwe Tegeler - DIE LINKE

Baum- und Naturschutzbeirat

Herr Uwe Bruns - B'90/Grüne

Herr Ulrich Miekley - abwesend

Herr Axel Mieritz -

Seniorenbeirat

Herr Wolfgang Laute - abwesend

Verwaltung

Herr Mathias Mätzke -

Herr Richard Schulz - entschuldigt

Herr Henry Schüneck - entschuldigt

Herr Henning Widelak - entschuldigt

Frau Ina König -

Protokoll

Frau Nancy Bok -

Gäste

Herr Dr. Martin Asbrand -

Herr Dr. Gröschl -

Niederschrift

öffentlicher Teil:

1. Eröffnung und Bestätigung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und Feststellung der Beschlussfähigkeit sowie Bestätigung der Tagesordnung

Der Vorsitzende Herr Reif eröffnet die Sitzung und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung und die Beschlussfähigkeit fest. Zu Beginn der Sitzung sind 6 Mitglieder anwesend.

Die Kamera im Saal funktioniert nicht. Alle Abstimmungsergebnisse werden mündlich wiederholt. Im Saal befinden sich Herr Reif, Herr Dr. Burgschweiger, Frau Figge, Herr Itzeck und Frau Pansegrau, online zugeschaltet ist Herr Fuchs.

TOP 8 entfällt, dieses Thema wird in TOP 3 behandelt
TOP 9 wird nach vorne verschoben und wird zu TOP 6

Bestätigung der Tagesordnung mit den Änderungen:

Abstimmungsergebnis:

Mitglieder	anwesend	ja	nein	enthalten	ausgeschlossen ^{*)}
6	6	6	0	0	0

^{*)}Verfahrensvermerk: Ausschluss von der Beratung und Abstimmung aufgrund des § 22 BbgKVerf

2. Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift der letzten öffentlichen Sitzung am 23.08.2022

keine Einwendungen

3. Informationen aus der Gemeindeverwaltung

Frau König informiert über den am 17.09.2022 stattgefundenen Umweltag. Es waren 15 Helfer*innen, Verwaltung und Bauhof vor Ort. Es wurden 8 m³ Müll gesammelt und entsorgt.

Mit der Rodung der Traubenkirsche im Kienpfuhl ist eine Fachfirma beauftragt. Die Rodung wird im Herbst / Winter durchgeführt.

Herr Mätzke informiert über die geplanten und bereits umgesetzten Energieeinsparmaßnahmen.

Projekte/ Maßnahmen

Photovoltaik- Dachanlagen (Umsetzung und Vorauswahl)
Umrüstung LED- Beleuchtungen
Energetische Gebäudesanierungen / Wohnungssanierungen
Heizungsinstandsetzungen / Mängelbeseitigungen an haustechnischen Anlagen
Umstellung Maschinenpool auf Elektrobetrieb

Konkrete Energieeinsparmaßnahmen

Richtwert Temperatur 19 Grad in öffentlichen Gebäuden / Einschränkung warmes Wasser
Abschaltung Beleuchtung aus ästhetischen oder repräsentativen Gründen
Heizeinschränkungen Hallen, Flure, Foyers, Technikräume etc.
Heizungsabschaltungen Wochenende (bis Frosttemperaturen 0 Grad)
Technischer Minimalbetrieb Ferienzeit

Weitere konkrete Energieeinsparmaßnahmen

Überprüfung Heizungsvoreinstellungen
Voreinstellung der Durchflußregulierung Heizungsthermostate
Überprüfung/ Neueinstellung „Behörden-Thermostate“/ Verhinderung Zugriff Dritter
Nutzungshinweise Flutlichtanlage Sportplatz der Gesamtschule Paul Dessau
Überprüfung, effiziente Nutzung der Lüftungsanlagen
Hinweis zur Nutzung notwendiger elektrischer Geräte (Elektroheizkörper)
Außenbetriebsnahme Türfeststeller im Außenbereich
Objektbezogene Minimierung Außenbeleuchtung
Umstellung Maschinenpool auf Elektrobetrieb
Apell Nutzerverhalten
Vorschlag einheitl. Schließwochen der Verwaltung (22.12.-04.01.2023 und 29.01.-05.02.2023)
Beleuchtung im Spitzbubenweg prüfen / ausschalten

Kontinuierlicher Verbesserungsprozess

Rathaus Heizungserneuerung - Hybridversion (Gas- Erdwärme, Abwasser- Wärme)
Ausbau Unterstützung Radwegekonzept
Sukzessive Gebäude- und Wohnungssanierung
Neubesetzung Klima- und Energiemanager

Der Statusbericht zu den Photovoltaikanlagen durch Dr. Göschl - Tiefgang GmbH - folgt:

Für die Gesamtschule Paul Dessau und die Kita „Kleine Walgeister“ wurden Photovoltaikanlagen geplant. Er stellt die geplanten Anlagen in Bezug auf Wirtschaftlichkeit, ökologische Vorteile, Amortisationszeiten in Abhängigkeit vom Strompreis, optionaler Batteriespeicher, Zeitplan und Finanzierungsmodelle vor.

Die Präsentationen werden im Anschluss an die Sitzung in der Anlagenverwaltung zur Verfügung gestellt.

Folgende Fragen werden beantwortet:

Kann die Umsetzung durch Einstellung von finanziellen Mittel beschleunigt werden
→ die Umsetzung wäre zügig realisierbar

Besteht eine Planung zur Sanierung des Plattenbaugebäudekomplexes in der Heinrich-Heine-Straße
→ zur Zeit nicht da keine finanziellen Mittel vorhanden

Wann wird der Klimaschutzmanger eingestellt
→ die Verwaltung wird hierzu in der nächsten GVT informieren

4 . Einwohnerfragestunde

keine Fragen

5 . Anfragen der Mitglieder der Gemeindevertretung

Frau Figge informiert über die Möglichkeiten der Reparaturarbeiten im Skulpturenpfad. Frau Vincent steht trotz Ihres Umzuges zur Verfügung. Es gibt einen weiteren Skulpturenpark in Strausberg, dieser könnte unsere Anfrage weiterleiten. Diese Entscheidung sollte jedoch nach der Haushaltsberatung getroffen und in das nächste Jahr verschoben werden. Dieses Thema soll in der nächsten Sitzung separat besprochen und Herr Zippan als Berater hinzugezogen werden.

Herr Reif bittet den Umwelttag zukünftig im Frühjahr stattfinden zu lassen, da das Sammeln von Müll im belaubten Wald erschwert bzw. fast unmöglich ist. Zur Terminfindung soll die Brutzeit beachtet und der Baum- und Naturschutzbeirat hinzugezogen werden. Weiterhin wird um eine frühzeitige Bekanntgabe des Termins gebeten.

Der Bestand der Kiefern im Bereich des Kienpfuhls sowie der Miersdorfer Chaussee sollte reduziert werden damit eine natürliche Verjüngung einsetzen kann. Ist hier bereits eine Vergabe erfolgt ?

Diese Frage wird im Anschluss schriftlich beantwortet.

6 . Information zur Ursachenermittlung Freibad Miersdorfer See Vorlage: IV-060/2022

Herr Herzberger informiert über den aktuellen Stand. Für den Miersdorfer See wurde durch das Gesundheitsamt Dahme-Spreewald unter Berufung auf eine erhöhte Enterokokken-Belastung ein Verbot für den Badebetrieb erteilt. Die Asbrand HYDRO Consult GmbH wurde daher mit der Durchführung einer Ursachenermittlung beauftragt. Es wurden umfangreiche mögliche Ursachen im Ausschlussverfahren untersucht und durch Herrn Dr. Asbrand an Hand einer Präsentation dargestellt:

1. direkter, punktueller Eintrag von Vogelkot in den See
→ konnte als Ursache nicht ausgeschlossen werden
2. lokal begrenzte mikrobiologische Grundwasserbelastung hinter der Uferspundwand
→ nur punktuell hinter SPW nachgewiesen - als Quelle daher unwahrscheinlich
3. Aufwirbelungen durch den Badebetrieb von Seebodensedimenten mit Bakterienpopulationen
→ kaum bewertbar, jedoch als Ursache unwahrscheinlich
4. Fehllanschluss oder Direkteinleitung von Abwasser in den See
→ keine Hinweise auf Fehllanschlüsse oder Direkteinleitungen

5. Eintrag von Keimen über den zur Seewasserstützung betriebenen Brunnen
→ Brunnenwasser hat Trinkwasserqualität - Verkeimung durch Brunnen daher auszuschließen

Daraus ergeben sich folgende Maßnahmen für die nächste Badesaison:

- intensive Nutzung des Seebades, um das Seebad für Wildvögel unattraktiv zu machen
- regelmäßige Reinigung der Liegewiesen von Vogelkot
- ggf. Herstellung von Einlaufrinne mit Anschluss an den Schmutzwasserkanal, um ein Überlaufen von verschmutztem Regenwasser in den See zu verhindern
- ggf. Beibehaltung eines höheren Seewasserstands zur Verbesserung der Austauschs des Wassers

Die Stellungnahme wird mit dem Landkreis ausgewertet, mit dem Ziel gezielte Maßnahmen zu ergreifen um das Badeverbot aufzuheben. Die Präsentation wird im Anschluss an die Sitzung den Ausschussmitgliedern zur Verfügung gestellt.

Die Belastung des Sees durch hohen Fischbestand kann ausgeschlossen werden. Bei der angrenzenden Pferdewiese ist der Grundwasserspiegel tiefer als der Wasserspiegel des Sees und erreicht den See nicht. Eine Untersuchung zur Abstammung der Bakterien ist auf Grund fehlender Kapazitäten in den Laboren in absehbarer Zeit nicht möglich.

Der Angelverein ist für den Besatz, die Hegemaßnahmen, die Fischbestandregulierung und -kontrolle zuständig und widerspricht der Aussage eines hohen Fischbestand im Miersdorfer See.

Eine absichtliche Verschmutzung des Sees ist auf Grund der Belastung über das gesamte Südufer nicht plausibel.

Folgende Maßnahmen wurden bereits getroffen:

- Entfernung des Vogelkots auf der Liegewiese
- Technische Wartung der Anlagen, Pumpen und Hebeanlagen

7. FND Kienpfuhl - Langfristige Stabilisierung Wasserstand Vorlage: IV-055/2022

Herr Dr. Asbrand informiert über die Wiedervernässung des Kienpfuhl's. Innerhalb der letzten Jahre verringerte sich der Wasserstand der Senke im FND Kienpfuhl kontinuierlich. Zur kurzfristigen Stabilisierung des Wasserstandes wurden im April und Juli 2022 insgesamt ca. 1.900 m³ Wasser in die Senke eingeleitet. Zukünftig könnte der Wasserstand durch Einleitung von Regenwasser, durch Einleitung von Trinkwasser als Einzelmaßnahme bzw. Herstellung eines Brunnens mit Pumpe zur dauerhaften Stützung des Wasserstandes stabilisiert werden. Die Kosten für den Bau eines Brunnens belaufen sich auf ca. 20.000 - 25.000 €

Herr Dr. Burgschweiger möchte wissen, ob die Möglichkeit besteht einen Notwasserbrunnen zum Auffüllen des Wasserstandes mit zu nutzen. Dies ist denkbar und sinnvoll da ein Notbrunnen betrieben werden muss.

Dieses Thema soll in der nächsten Sitzung des Umweltausschusses erneut behandelt werden. Der NABU soll hinzugezogen und der Bau eines Notwasserbrunnens an diesem Standort durch die Verwaltung geklärt werden.

Die Präsentation wird im Anschluss an die Sitzung zur Verfügung gestellt.

8. Regenwasserbewirtschaftungskonzept der Gemeinde Zeuthen - Erläuterungen der Grundlagen, der Regenwassererfassung und -bewirtschaftung Vorlage: IV-058/2022

Herr Dr. Asbrand - Asbrand HYDRO Consult GmbH - erläutert die Grundlagen des Regenwasserbewirtschaftungskonzeptes an Hand einer Präsentation mit folgenden Themen:

- Historie Regenwasserbewirtschaftung in Zeuthen
- Grundkonzept der Regenwasserbewirtschaftung
 - Dezentrale Versickerung vor Ort
 - Zentrale Versickerungsbauwerke z.T. mit Zwischenspeicherung
 - Natürliche Retention vor Ableitung in Vorflut / in die Fließgewässer
- Beispiele der Umsetzung
- Auswirkung der Versiegelung auf die Grundwasserneubildung

Herr Dr. Burgschweiger möchte wissen, ob Handlungsbedarf besteht, um die Direkteinleitung in den Ebbegraben zu verhindern.

→ Die Einleitung findet derzeit nur in der Forstallee statt.

In der Forstallee läuft das Regenwasser an den Regenwassereinfläufen vorbei, wie kann hier Abhilfe geschaffen werden.

→ nicht ausgebauter Abschnitt, hier ist der 2. BA erforderlich

Herr Dr. Burgschweiger listet die mangelhaften Einlaufpunkte, lokalen Versickerungen und vollständig versiegelte Grundstücke auf und stellt diese der Verwaltung zur Verfügung.

Die Präsentation wird im Anschluss an die Sitzung zur Verfügung gestellt.

9. Ausweisung Landschaftsschutzgebiet "Heideberg und Zeuthener Winkel Süd" Vorlage: BV-064/2022

Herr Reif informiert über die mögliche Ausweisung zum Landschaftsschutzgebiet „Heideberg und Zeuthener Winkel Süd“ um die weitere Verdichtung der Bebauung und Versiegelung von Grünflächen zu vermeiden. Die im Flächennutzungsplan vorgeschlagene Schutzkategorie „Landschaftsschutzgebiet“ würde dies hinsichtlich Naturschutz und Naherholung ermöglichen.

Fraktion CDU

Bebauung Zeuthener Winkel eingeschränkt

Private Flächen nicht ausgewiesen

Fraktion BfZ

hier wird in ein laufendes Verfahren (B-Plan) eingegriffen

die B-Planfläche und Ausgleichsfläche soll heraus genommen werden

Fraktion DIE LINKE

Maßnahme soll umgesetzt werden unter Herausnahme der Ausgleichsfläche

Fraktion SPD/ChW

Maßnahme soll umgesetzt werden unter Herausnahme der Ausgleichsfläche

Fraktion FDP

Maßnahme soll umgesetzt werden unter Herausnahme der Ausgleichsfläche

Der Beschlussvorschlag wird geändert bzw. ergänzt (siehe unten). Die Änderung wird schriftlich nachgereicht.

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung beauftragt den Bürgermeister, sich sowohl bei den zuständigen Stellen im Land Brandenburg als auch im Landkreis Dahme-Spreewald dafür einzusetzen, dass entsprechend des gültigen Flächennutzungsplans (mit integriertem Landschaftsplan) ein Landschaftsschutzgebiet „Heideberg und Zeuthener Winkel Süd“ ausgewiesen wird (entsprechend der Markierung im Flächennutzungsplan sowie Erläuterungsbericht Seite 51f, dort bezeichnet als geplantes LSG „Heideberg und Eichengrund“, 87ha).

Die Gemeindevertretung soll regelmäßig über den weiteren Prozess informiert werden.

Im Rahmen eines Ausweisungsverfahrens soll zudem geprüft werden, ob weitere Offenlandflächen im Zeuthener Winkel östlich bis zur Bahntrasse **und nördlich des Flutgrabens** sowie Waldflächen südlich des Zeuthener Winkels in das Landschaftsschutzgebiet integriert werden können. **Die potenzielle Ausgleichsfläche für die Bebauung Zeuthener Winkel könnte zu einem späteren Zeitpunkt in das Landschaftsschutzgebiet integriert werden.**

Abstimmungsergebnis:

Mitglieder	anwesend	ja	nein	enthalten	ausgeschlossen ^{*)}
6	6	4	1	1	0

^{*)}Verfahrensvermerk: Ausschluss von der Beratung und Abstimmung aufgrund des § 22 BbgKVerf

Fraktion B'90/Grüne ja

Fraktion CDU nein

Fraktion BfZ enthalten

Fraktion DIE LINKE ja

Fraktion SPD/ChW ja

Fraktion FDP ja

Die Sitzung wird auf Grund der Uhrzeit abgebrochen. Die nicht behandelten TOP's werden in der nächsten Sitzung zuerst behandelt.

Jonas Reif
Ausschussvorsitz

Frau Nancy Bok
Schriftführung
